

Buch-Besprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **83 (2010)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

JONES, R. 2010: *Rekorde der Insektenwelt — 130 Extreme*. Haupt Verlag AG, Bern, 288 Seiten, ISBN-10: 3-258-07587-5, 69.90 SFr., 39.90 Euro.

Das Buch ist nach einer kurzen stimmigen Einleitung in drei Kapitel aufgeteilt. Im ersten Kapitel werden «Extreme Formen» aus der Nähe betrachtet. Da liest man von der längsten Legeröhre, dem flachsten, dem übelriechendsten, dem stacheligsten Insekt, dem schnellsten Flügelschlag, dem elegantesten Ei oder von der grössten Klaue. Im zweiten Kapitel steht die „Extreme Evolution“ im Mittelpunkt. Wir lesen über den nützlichsten Beifahrer, die kurzlebigste Imago, das längste Spermium, den besten Tänzer oder den besten Sonnenschutz. Im abschliessenden dritten Kapitel gilt das Augenmerk den «Extremen Auswirkungen». Thematisiert werden zum Beispiel das heiligste Insekt, das älteste erhaltene Sammlungsexemplar, die wertvollste Dienstleistung, die dramatischste Wiederauferstehung und das dermatologisch nützlichste Insekt.

Am Anfang jedes Kapitels wird der Leser mit einer Übersichtsseite eingestimmt, wo alle Titel der nachfolgenden Porträts aufgelistet sind. Die einzelnen Porträts sind alle gleich aufgebaut. Nach dem Titel folgt jeweils der wissenschaftliche Artname (oder Familien- oder Gattungsname) des besprochenen Insekts, sein Vorkommen und seine Besonderheiten. Jedes der «130 Extreme» wird auf einer Doppelseite vorgestellt. Auf einer Seite steht der gut gegliederte Text, auf der anderen ein seitenfüllendes Foto.

Das Buch, hält man es das erste Mal in Händen, animiert einen zum Lesen und Schmöckern. Die farbigen Bilder und die dazu passenden farbigen Seiten sind sehr ansprechend. Die Textmenge ist genau dosiert und die Fotos sind wunderbar.

Die Texte sind sehr informativ, nicht nur im Bezug auf entomologische Details. Beim Kartoffelkäfer erfährt man zum Beispiel, dass Ende des 19. Jahrhunderts in Europa Fahndungsplakate aufgehängt wurden, um die Bevölkerung vor dem Käfer zu warnen. Über die Verbreitung der Asiatischen Tigermücke liest man, dass diese sich nicht über den Luftweg ausbreitet, sondern durch den Handel mit Autoreifen. Neben den zu erwartenden «Rekorhaltern» besticht das Buch auch mit den unterhaltensamen Porträts des glänzendsten oder des schleimigsten Insekts. Die Meinung des Autors wird wahrscheinlich nicht von allen LeserInnen geteilt. Muss auch nicht sein, denn es geht ja vielmehr darum einen Überblick zu erhalten, was es alles «wunderbar Sonderbares» in der Welt der Insekten zu entdecken gibt.

Als einzige Kritik wäre anzuführen, dass ein Inhaltsverzeichnis der einzelnen Porträts mit Seitenangabe beim «schnellen Suchen» hilfreich gewesen wäre.

Das Buch ist für alle an Entomologie Interessierten lesenswert. Besonders geeignet ist es auch für alle, die Vorträge und Führungen zu Insekten machen, und gerne mit erstaunlichen Details zu «Rekordhaltern» die Welt der Insekten noch faszinierender schildern wollen.

Denise Wyniger, Natur-Museum Luzern